

	<b>Object:</b> Falzeisen oder Hufeisen
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Collection:</b> Archäologie / Post
	<b>Inventory number:</b> 0000.2087

## Description

Hufeisen mit annähernd gleich schmalen Schenkeln und Zehe, ins Quadratische gehende Form. Acht rechteckige Löcher, teilweise von Nagelresten verschlossen, die in zwei Falzen verbunden sind. Stark abgenutzt.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

## Basic data

Material/Technique:	Eisen
Measurements:	H 1 cm; B 13 cm; T/L 13,7 cm

## Events

Created	When	1751-1975
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Rüthen

## Keywords

- Equestrianism
- Hufbeschlag
- horseshoe